



J. Janssens

GFCHKM

Maria wird ganz mütterlich
im Tod uns Hilf erflehen,
Daß uns ihr Sohn läßt gnädiglich
Zu seiner Rechten stehen.



L. Thoma

GFCHKM

Kommet zu mir alle, die ihr mühselig
und beladen seid, ich will euch erquicken.

Matth. II, 28.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Jesus! * Maria! * Joseph!

„Ich bin die Auferstehung und das
Leben; wer an mich glaubt, wird
leben auch nach seinem Tode.“

Joh. 11, 25.



Mein Jesus, Barmherzigkeit

deinem Diener, Herrn

Heinrich Stapper,

der am 21. Mai 1934 morgens 6,45
Uhr im Theresienhospital zu Düs-
seldorf, versehen mit den hl.
Sterbesakramenten, sanft im
Herrn entschlafen ist.

Er wurde geboren am 17. April
1858 zu Venn bei M.-Gladbach.
Im Jahre 1901 kam er zum Mis-
sionshause Sittard. Nicht nur
durch eigene Heiligung suchte er
Gottes Ehre und Reich zu för-

dern, sondern hat auch keine
Mühe und Beschwerde gescheut,
dem Kloster Wohltäter zu gewin-
nen und so vielen jungen Men-
schen den Weg zum Priestertum
zu ebnen.

Die Klostergemeinde und die An-
verwandten empfehlen seine
Seele dem hl. Opfer der Priester
und der christlichen Fürbitte der
Gläubigen, damit sie bald ruhe
in Gottes ewigem Frieden.

Jesus! Maria! Joseph!

Gib mir deine Seele und meine Seele.

Jesus! Maria! Joseph!

Nimm meine Seele mit Euch im Frieden scheidet.

Jesus! Maria! Josef!

Stehet mir bei im letzten Todeskampfe.